

Erfahrungsbericht zum Aufenthalt im Ausland (Studium Erasmus)

| | |
|---|---|
| Name der Verfasser*in | |
| Studiengang, Fakultät | Informations- und Kommunikationstechnik, TI, MA |
| E-Mail-Adresse | |
| Land & Gasthochschule /Arbeitgeber | Irland, Institute of Technology Tallaght |
| Zeitraum Aufenthalt (inclusive Jahresangabe) | 12.09.2019- 14.01.2020 |

Bitte formulieren Sie nachfolgend Ihren Bericht. Die Kategorien dienen Ihrer Orientierung. Wir freuen uns, wenn Sie ein paar Fotos ergänzen würden.

Vorbereitung

Der Ablauf in MobilityOnline sowie der Kontakt zu den verantwortlichen Personen in Hamburg gestaltete sich unproblematisch. Der Kontakt zu der Gasthochschule verlief allerdings etwas schleppend. Alle wichtigen Dokumente wie das LA mussten mehrfach erfragt werden.

Bzgl. des LA: Der Stundenplan steht erst am ersten Tag des Semesters fest, das heißt die Kurswahl vor der Mobilität ist sehr unsicher und mit der Unterschrift der Gasthochschule keineswegs bestätigt.

Fachliche Organisation

In meinem Falle gab es da einige Schwierigkeiten. Mein Plan war es im Master meine Wahlpflichtfächer in Dublin zu machen. Ich hatte vor dem Aufenthalt schon in Erfahrung gebracht, dass der Master in Elektrotechnik eventuell nicht stattfinden wird. Da ich mir aber alle Masterkurse aus dem Ingenieurbereich oder Informatik hätte anerkennen lassen können, dachte ich irgendwas wird sich schon finden.

Letztendlich gab es nicht einen relevanten Masterkurs in der ganzen Hochschule. Im Engineering reicht hier ein Abschluss zwischen Bachelor und Master (genannt: Bachelor Of Honours) für die Industrie vollkommen aus. Deswegen ist der Master eigentlich nur für den späteren Doktor interessant.

Für meinen Fall wurde eine gute Lösung gefunden, zu empfehlen ist ein Mastersemester an der TU Dublin Tallaght mit Blick auf eine Anerkennung aber nicht.

Unterkunft

Die Mietpreise in Dublin sind europaweit mit am höchsten. Auch weit außerhalb der Innenstadt kostet ein Zimmer im Durchschnitt ca. 700 €. Zu empfehlen ist eine etwas frühere Anreise und dann eine Suche vorort. Die Students Union (lernt ihr bei der Einführungswoche kennen) hat auch immer noch Kontakte in der Hinterhand falls jemand gar nix findet.

Alltag und Freizeit

Die Clubs und Societies (Angebote von Studenten für Studenten) decken viele Freizeitbereiche ab und sind auch der erste Punkt um neue Kontakte zu knüpfen. Darüber hinaus werden häufig erschwingliche Wochenendtrips nach ganz Irland organisiert.

Fazit für Sie persönlich

Auch wenn bei mir die Organisation des Studiums etwas holprig war und die Finanzierung gerade in Dublin wirklich hart ist, ist das Auslandssemester trotzdem eine extrem tolle Erfahrung. Besonders das absehbare Ende dieses Zeitraums brachte mich dazu soviel wie möglich mitnehmen zu wollen. Das ich gleichzeitig aufgrund der Sprache auch immer aus mir raus kommen musste, machte jede Erfahrung umso wertvoller.